VanEck Vectors Polkadot ETN

gebunden an
MVIS CryptoCompare Polkadot VWAP Close Index

Emissionsspezifische Zusammenfassung

A. EINFÜHRUNG UND WARNHINWEISE

Die Emittentin, die VanEck ETP AG („**VEEA**"), Landstrasse 36, 9495 Triesen, Fürstentum Liechtenstein, (LEI 529900R2B8HNG8H5ED30) gibt die **VanEck Polkadot ETN** (ISIN DE000A3GSUC5) auf der Grundlage eines Basisprospekts vom 28. September 2020 (incl. Nachträgen) und der für die Emission der **VanEck Vectors Polkadot ETN** spezifischen Endgültigen Konditionen aus. Diese Zusammenfassung ist spezifisch für die Emission der **VanEck Vectors Polkadot ETN**.
Der Basisprospekt wurde von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein, Landstrasse 109, Postfach 279, 9490 Vaduz (info@fma-li.li) am 28. September 2020 gebilligt. Ein Nachtrag zum Prospekt wurde am 9. November 2020 gebilligt. Die Endgültigen Konditionen in Bezug auf die **VanEck Vectors Polkadot ETN** und diese emissionsspezifische Zusammenfassung wurden am 07.07.2021 bei der FMA eingereicht.
Diese Zusammenfassung enthält eine Beschreibung der Hauptmerkmale und Risiken in Bezug auf die Emittentin, das angebotene Wertpapier und die Gegenparteien. Die Zusammenfassung sollte immer zusammen mit dem Basisprospekt (incl. Nachträgen) und den Endgültigen Konditionen gelesen werden. Eine gründliche Prüfung des vollständigen Basisprospekts und der Endgültigen Konditionen wird somit vor jeder Entscheidung zum Kauf oder zur Zeichnung von **VanEck Vectors Polkadot ETN** empfohlen. Anleger müssen sich bewusst sein, dass sie im Begriff sind, in ein Finanzprodukt zu investieren, das komplex und nicht leicht zu verstehen ist und ferner das Risiko birgt, das investierte Kapital ganz oder teilweise zu verlieren. Die Emittentin weist darauf hin, dass für den Fall, dass auf der Grundlage von im Basisprospekt, den Endgültigen Konditionen oder dieser Zusammenfassung enthaltenen Informationen Ansprüche vor einem Gericht geltend gemacht werden, der klagende Anleger nach nationalem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts und der Endgültigen Bedingungen (einschließlich der emissionsspezifischen Zusammenfassung) vor Beginn des Verfahrens zu tragen hat.
Des Weiteren weist die Emittentin, die VanEck ETP AG, welche die Zusammenfassung einschließlich einer Übersetzung davon vorgelegt hat, darauf hin, dass sie haftbar gemacht werden kann, falls die Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit dem Basisprospekt oder den Endgültigen Konditionen gelesen wird, irreführend, ungenau oder widersprüchlich ist oder falls sie, wenn sie zusammen mit dem Basisprospekt oder den Endgültigen Bedingungen gelesen wird, keine wesentlichen Informationen enthält, um Anlegern bei der Entscheidung, ob sie in die Wertpapiere investieren sollen, zu helfen.

B. WESENTLICHE INFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN

I. Wer emittiert die Wertpapiere?

Die Emittentin, die VanEck ETP AG („**VEEA**"), (LEI 529900R2B8HNG8H5ED30) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Liechtenstein und unterliegt dem Recht des Fürstentums Liechtenstein. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist Landstrasse 36, 9495 Triesen, Liechtenstein. Die Gesellschaft wurde am 16. Juli 2020 unter der Nummer FL-0002.640.173-8 in das Handelsregister Liechtenstein eingetragen. Die Emittentin wurde als Zweckgesellschaft ausschließlich für die Ausgabe von besicherten börsengehandelten Wertpapieren gegründet. Mehrheitsaktionärin der Emittentin ist die VanEck (Europe) GmbH, die wiederum von der Van Eck Associates Corporation gehalten wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind Torsten Hunke, Gijsbert Koning, Alexander Baker und Arno Sprenger. Der Rechnungsprüfer der Gesellschaft ist die AAC Revision & Treuhand AG.

II. Was sind die wesentlichen Finanzinformationen in Bezug auf die Emittentin?

Da es sich bei der Emittentin um eine Gesellschaft handelt, die durch Beschluss der Gründeraktionäre am 15. Juli 2020 und Eintragung in das Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein am 16. Juli 2020 neu gegründet wurde, sind keine historischen Finanzinformationen verfügbar.

III. Welches sind die wesentlichen emittentenspezifischen Risiken?

Risiken im Zusammenhang mit der finanziellen Situation der Emittentin

Die Emittentin ist eine Zweckgesellschaft Die Emittentin ist eine Zweckgesellschaft, deren einzige Geschäftstätigkeit darin besteht, Schuldverschreibungen auszugeben und die Erlöse daraus in Vermögenswerte anzulegen, um, soweit dies praktikabel ist, den Wert und die Ertragsentwicklung eines bestimmten Index nachzubilden. Die Emittentin verfügt derzeit und in Zukunft über keine anderen Vermögenswerte als (i) die Geldbeträge, die durch die Ausgabe von Anteilen im Zusammenhang mit ihrer Gründung aufgebracht wurden, (ii) die Erlöse aus der Emission der Serien von Schuldverschreibungen, (iii) die Gebühren (falls zutreffend), die im Zusammenhang mit der Ausgabe oder Rückzahlung einer Serie von Schuldverschreibungen von Zeit zu Zeit an sie zu zahlen sind, und (iii) Rechte, Liegenschaften und andere Vermögenswerte, in die die Erlöse aus der Emission der Serien von Schuldverschreibungen von der Emittentin investiert werden.

Beschränktes Rückgriffsrecht, Konkursantragsverzicht und damit verbundene Risiken in Bezug auf die Emittentin Die Inhaber der Schuldverschreibungen haben lediglich ein Rückgriffsrecht auf die Vermögensgegenstände einer bestimmten Serie von Schuldverschreibungen und nicht auf andere Vermögenswerte der Emittentin. Wenn nach der vollständigen Verwertung der Vermögenswerte der Serie, sei es durch Verkauf, Liquidation oder anderweitig, und der

entsprechenden Verwendung verfügbarer Barmittel eine ausstehende Forderung gegen die Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen unbeglichen bleibt, wird diese ausstehende Forderung gelöscht und die Emittentin hat in diesem Zusammenhang keine Schulden, Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen.

C. WESENTLICHE INFORMATIONEN ÜBER DIE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

I. Was sind die wesentlichen Merkmale der Wertpapiere?

Die **VanEck Vectors Polkadot ETN** (ISIN DE000A3GSUC5) sind besicherte börsengehandelte Inhaberschuldverschreibungen, die in Form eines Inhaber-Sammelzertifikats ausgegeben werden. Die Schuldverschreibungen werden nach deutschem Recht begeben. Entsprechend handelt es sich bei den Schuldverschreibungen um Inhaberschuldverschreibungen gem. § 793 des Bürgerlichen Gesetzbuches („BGB"), die durch eine Sammelurkunde gemäß § 9a des deutschen Depotgesetzes verbrieft sind. Die Sammelurkunde wird bei Clearstream Banking Frankfurt AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn, Deutschland begeben. Die Schuldverschreibungen sind Schuldverschreibungen mit Gewinnbeteiligung und beschränktem Rückgriffsrecht. Die Verpflichtungen der Emittentin aus den Schuldverschreibungen sind durch die MVDOTV-Assets besichert, in die die Emittentin die Erlöse aus der Emission der Schuldverschreibungen investieren wird.
Basierend auf einem Emissionspreis von 10,00 USD, anfänglichen Erlösen von 1,000,000, 100,000 USDausstehenden Schuldverschreibungen und einem DOT-Kurs von 16.00 USD entspricht jede Schuldverschreibung einer Hinterlegung von 0.6250 DOT pro Schuldverschreibung. Unter sonst gleichen Bedingungen wird die Schuldverschreibung nach genau einem Jahr – aufgrund des Abzugs der Managementgebühr – einen Wert von 9,85 USD haben und eine DOT-Hinterlegung von 0.6156 darstellen.
Der MVIS CryptoCompare Polkadot VWAP Close Index (MVDOTV) wurde entwickelt, um die Performance eines digitalen Polkadot-Assets nachzubilden. Es gibt keine andere Komponente als Polkadot in dem Index. Im Falle einer Hard Fork, die zu mehreren aktiven Linien führt, gilt Regel 5.2.1. Die abgespaltene Coin wird einen Tag nach dem Datum des Inkrafttretens entfernt (wenn ein Preis und das Hauptnetz verfügbar sind), bis die Anzahl der Komponenten wieder 1 beträgt. In dem unwahrscheinlichen Fall, dass ein abgespaltener Coin größer ist als Polkadot (nach Marktkapitalisierung) und allgemein als Nachfolger der ursprünglichen Kette akzeptiert wird, kann der Indexbesitzer entscheiden, diesen als einzige Indexkomponente zu behalten. Der Index wird täglich zwischen 00:00 und 24:00 Uhr (MEZ) berechnet und die Indexwerte werden alle 15 Sekunden verbreitet. Der Index wird in USD veröffentlicht und der Schlusswert wird um 16:00:00 Uhr MEZ auf der Grundlage der volumengewichteten 1-Stunden-Durchschnittspreise (VWAPs) zwischen 15:00 und 16:00 Uhr MEZ berechnet. Die VWAPs werden mit CCCAGG-Preisen berechnet. Der MVIS CryptoCompare Polkadot VWAP Close Index hat die folgenden Kennungen:

Index Type	ISIN	SEDOL	WKN	Bloomberg	Reuters
Price Return Index	DE000SL0DMY3	BMC2P79	SL0DMY	MVDOTV Index	.MVDOTV

Der Index wurde am 30 Juni 2021 mit einem Basisindexwert von 10,00 zum 31. Dezember 2018 aufgelegt.
Die Emittentin beabsichtigt die Ausgabe von bis zu 1.000.000.000 Schuldverschreibungen. Die Schuldverschreibungen lauten auf US-Dollar und haben einen Nennwert von je 10,00 USD. Das Fälligkeitsdatum der Schuldverschreibungen ist der 31.12.2029. Die Emittentin kann das Fälligkeitsdatum um Zeiträume von bis zu zehn Jahren und bis höchstens zum 31.12.2068 (Endgültiges Rückzahlungsdatum) verlängern, indem sie die Inhaber der Schuldverschreibungen über jede einzelne Verlängerung informiert. Die Emittentin ist berechtigt, die Schuldverschreibungen nach eigenem Ermessen mit einer Frist von 30 Tagen zu kündigen. Bei Eintritt von besonderen Ereignissen kann die Kündigung innerhalb von 5 Tagen nach Bekanntgabe der Kündigung erfolgen. Besondere Ereignisse liegen beispielsweise vor, wenn eine an diesem Programm beteiligte Partei ausfällt, an 14 aufeinanderfolgenden Bewertungstagen keine Preisveröffentlichungen gemacht werden können oder rechtliche oder regulatorische Änderungen die mit dieser Emission verbundenen Tätigkeiten verbieten oder erheblichen Zusatzaufwand mit sich bringen.
Vorbehaltlich der Beschränkungen für die Weitergabe an US-Personen sind die Schuldverschreibungen frei übertragbar.

An die Wertpapiere gebundene Rechte
Die Schuldverschreibungen werfen keine Zinsen ab.
Die Inhaber der Schuldverschreibungen haben das Recht, bei der Rückzahlung jeder Schuldverschreibung am Fälligkeitsdatum einen Betrag in Höhe des Werts der Schuldverschreibung abzüglich des proportionalen Anteils dieser Schuldverschreibung an allen Kosten und Ausgaben, die von oder im Namen der Emittentin bei der Verwertung des Pfands, den Assets der Serie, die erforderlich ist, um eine solche Rückzahlung durchzuführen, oder im Anschluss an diese Verwertung anfallen, zu erhalten.
Der „Wert der Schuldverschreibung" spiegelt den Wert der Assets der Serie wider, der wie folgt berechnet wird:
Am Ausgabedatum jeder Schuldverschreibung entspricht der Wert der Schuldverschreibung dem Ausgabepreis der Schuldverschreibung. An jedem darauf folgenden Bewertungstag (der kein Nichthandelstag ist) wird der Wert der Schuldverschreibung berechnet als der Wert der Schuldverschreibung am unmittelbar vorhergehenden Bewertungstag

angepasst um die prozentuale Änderung des Wertes der Assets der Serie (nach Abzug aller Kosten und Aufwendungen der Emittentin) seit jenem vorhergehenden Bewertungstag.

Beschränkungen der an die Schuldverschreibungen gebundenen Rechte:
Wenn in Bezug auf eine Serie von Schuldverschreibungen der Nettoerlös aus der Verwertung der Assets der Serie nicht ausreicht, um alle von der Emittentin an die Inhaber der Schuldverschreibungen geschuldeten Beträge zu begleichen, stehen keine anderen Vermögenswerte der Emittentin zur Verfügung, um etwaige Fehlbeträge zu decken, und alle ausstehenden Forderungen dieser gesicherten Gläubiger erlöschen. Keine Partei ist berechtigt, weitere Schritte gegen die Emittentin zu unternehmen, um weitere Beträge zurückzufordern.

Rangfolge der Wertpapiere im Insolvenzfall
Die Rechte der Inhaber von Schuldverschreibungen an Tilgungs- und Zinszahlungen auf die Schuldverschreibungen sind der Zahlung bestimmter Kosten, Gebühren, Auslagen und anderer Beträge in Bezug auf das Programm und die betreffende Serie untergeordnet.
Im Falle der Verwertung des Pfands, der Assets der Serie, wird der Erlös in der festgelegten Rangfolge verwendet, wobei die den Inhabern der Schuldverschreibungen geschuldeten Beträge nachrangig sind gegenüber bestimmten Kosten, Gebühren, Auslagen und anderen Beträgen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Kosten der Liquidation der Assets der Serie, jedoch vorrangig gegenüber Forderungen anderer Gläubiger der Emittentin.

II. Wo werden die Wertpapiere gehandelt?

Die Emittentin wird die Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel im regulierten Handelssystem Xetra der Deutschen Börse beantragen. Es besteht keine Garantie, dass diese Handelszulassung aufrechterhalten wird.

III. Welches sind die wesentlichen wertpapierspezifischen Risiken?

Risiko im Zusammenhang mit den Assets der Serie
Ermessen bei der Anlage
Potenzielle Anleger sollten sich bewusst sein, dass jede Serie von Schuldverschreibungen weder die Zusammensetzung noch die Erträge des betreffenden Index präzise nachbilden wird. Bei einer Anlage in den Vermögenswerten kann die Emittentin (i) direkt oder indirekt in digitale Vermögenswerte investieren, die keine Component Digital Assets des Index sind, und/oder (ii) unter außergewöhnlichen Umständen, in denen die Emittentin der Ansicht ist, dass sie durch eine Abweichung vom Index bessere Ergebnisse erzielen kann, von einer Anlage in digitalen Vermögenswerten, die Component Digital Assets des Index sind, absehen. Daher können sich die Digital Assets in Bezug auf eine Serie von den Component Digital Assets des betreffenden Index unterscheiden oder eine andere Gewichtung aufweisen als im betreffenden Index.

Konzentrationsrisiko Jede Serie von Schuldverschreibungen bietet ein Engagement in den Digital Assets, die eine begrenzte Anzahl von digitalen Vermögenswerten umfassen können. Infolge dieses konzentrierten Engagements in einer begrenzten Anzahl digitaler Vermögenswerte sollten sich potenzielle Anleger bewusst sein, dass aus dieser Konzentration Risiken erwachsen. Die bedeutendsten davon sind die Auswirkungen auf die Liquidität und die Volatilität der Schuldverschreibungen. In Bezug auf die Liquidität erhöht ein konzentriertes Engagement in einer begrenzten Anzahl digitaler Vermögenswerte die Auswirkungen der Illiquidität dieser digitalen Vermögenswerte auf die Schuldverschreibungen – insbesondere in einem Umfeld mit erheblichen Kursverlusten. Potenzielle Anleger sollten sich auch bewusst sein, dass das Engagement in digitalen Vermögenswerten ein hohes Maß an idiosynkratischen (d. h. für digitale Vermögenswerte spezifischen) Risiken im Vergleich zu einem stärker diversifizierten Investment birgt. Beispiele für idiosynkratische Risiken sind unter anderem regulatorische Risiken, Spekulation, fehlende Erfolgsbilanz, Cybersicherheit und Betrug. Zudem sind die potenziellen Auswirkungen eines nachteiligen Ereignisses bei einem bestimmten digitalen Vermögenswert bedeutender als bei einem stärker diversifizierten Investment, da jede Schuldverschreibung ein Engagement in einer begrenzten Anzahl von digitalen Vermögenswerten bietet. Bestimmte wesentliche nachteilige Ereignisse bei einem digitalen Vermögenswert können zur Liquidation einer Schuldverschreibung führen. Darüber hinaus können die Digital Assets einen hohen Grad an Korrelation aufweisen, so dass starke Kursbewegungen bei einer Komponente der Digital Assets zu ähnlichen Kursbewegungen bei einem oder mehreren der anderen relevanten Digital Assets führen können, wodurch sich das Konzentrationsrisiko verstärkt.

Der Wert einer Anlage in den Schuldverschreibungen spiegelt unter Umständen den Wert der Assets nicht genau wider oder bildet diesen nicht genau nach.
Unter Umständen spiegelt der Kurs, zu dem eine Serie von Schuldverschreibungen an Börsen, geregelten oder nicht geregelten Handelsplätzen innerhalb oder außerhalb des EWR oder an einer anderen Börse oder einem anderen Handelsplatz, an dem diese Papiere gegebenenfalls notieren oder gehandelt werden, gehandelt wird, zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht genau die Wertveränderungen der Digital Assets oder Assets wider. Durch die Antrags- und Rückkaufverfahren für jede Serie von Schuldverschreibungen und den/die autorisierten Teilnehmer in seiner/ihrer Rolle als Market-Maker wird versucht, diese potenzielle Differenz zu minimieren. Der Kurs, zu dem eine Serie von Schuldverschreibungen gehandelt wird, hängt jedoch von Angebot und Nachfrage unter den Anlegern ab, die

diese Serien kaufen und verkaufen möchten, sowie von der Geld-/Briefspanne, welche die Market-Maker bereit sind, für diese Serien zu quotieren. Wenn die Emittentin aus irgendeinem Grund nicht in der Lage ist, neue Schuldverschreibungen einer Serie auszugeben, und auf dem Markt eine hohe Nachfrage nach Schuldverschreibungen dieser Serie besteht, können diese Schuldverschreibungen mit einem erheblichen Aufschlag auf ihren Wert gehandelt werden. Ein Anleger, der unter solchen Umständen eine dieser Schuldverschreibungen kauft, kann einen erheblichen Verlust erleiden, wenn entweder die Marktnachfrage nachlässt oder weitere Schuldverschreibungen dieser Serie ausgegeben werden. Ein solcher erheblicher Verlust kann sogar dann eintreten, wenn der Wert der Schuldverschreibungen während des Zeitraums, in dem der Anleger solche Schuldverschreibungen hält, gestiegen ist.

Eine Anlage in Schuldverschreibungen ist nicht gleichbedeutend mit einer Anlage in den Assets, in den Component Digital Assets oder in dem entsprechenden Index und unterscheidet sich von einer Long-Futures-Position.
Eine Anlage in den Schuldverschreibungen ist nicht gleichbedeutend mit einer Anlage in den entsprechenden Component Digital Assets des betreffenden Index sind, oder in den Assets des Käufers. Der Ertrag aus dem Halten von Schuldverschreibungen ist nicht derselbe wie der Ertrag aus dem Kauf der Component Digital Assets des betreffenden Index oder der Assets. Der Ertrag aus dem Halten von Schuldverschreibungen ist nicht derselbe wie der Ertrag, der aus dem betreffenden Index generiert wird. Wenn es möglich wäre, einen Futures-Kontrakt auf den Index abzuschließen, wäre eine Anlage in den Schuldverschreibungen nicht dasselbe wie das Eingehen einer Long-Position über solche Futures-Kontrakte.

Risiken in Verbindung mit den Assets der Serie aufgrund ihrer Eigenschaft als digitale Vermögenswerte **Risiken in Verbindung mit Börsen für digitale Vermögenswerte**
Börsen für digitale Vermögenswerte betreiben Websites, auf denen Teilnehmer digitale Vermögenswerte gegen US-Dollar und andere Fiat-Währungen tauschen können. Der Handel an Börsen für digitale Vermögenswerte erfolgt ohne die Übertragung digitaler Vermögenswerte zwischen Teilnehmern über die jeweilige Blockchain des digitalen Vermögenswerts. Der Handel mit digitalen Vermögenswerten an Börsen wird nur im internen Kontobuch der Börse erfasst, und jeder Eintrag im internen Kontobuch für einen Handel entspricht einem Eintrag für einen Ausgleichshandel in US-Dollar oder einer anderen Fiat-Währung. Beim Verkauf digitaler Vermögenswerte an einer Börse für digitale Vermögenswerte überträgt der Teilnehmer digitale Vermögenswerte (unter Verwendung der jeweiligen Blockchain des digitalen Vermögenswerts) an die Börse für digitale Vermögenswerte. Im umgekehrten Fall eines Kaufs digitaler Vermögenswerte an einer Börse für digitale Vermögenswerte überträgt ein Teilnehmer US-Dollar oder eine andere Fiat-Währung an die Börse für digitale Vermögenswerte. Nach Abschluss der Übertragung von digitalen Vermögenswerten oder US-Dollar führt der Teilnehmer seinen Handel aus und erhält entweder den digitalen Vermögenswert (unter Verwendung der jeweiligen Blockchain des digitalen Vermögenswerts) oder US-Dollar. Börsen für digitale Vermögenswerte sind ein wichtiger Bestandteil in der Welt der digitalen Vermögenswerte. Die Geschichte der Börsen für digitale Vermögenswerte ist recht kurz. Seit 2009 wurden mehrere Börsen für digitale Vermögenswerte geschlossen oder es kam zu Unterbrechungen aufgrund von Betrug, Ausfällen, Sicherheitsverletzungen oder verteilten Denial-of-Service-Angriffen (bekannt als „DDoS-Angriffe"). In vielen dieser Fälle wurden die Teilnehmer an solchen Börsen für den Verlust ihrer an den Börsen gehaltenen Gelder teilweise oder gar nicht entschädigt. Im Jahr 2014 meldete die damals größte Bitcoin-Börse Mt. Gox in Japan Konkurs an. Berichten zufolge hatte die Börse bis zu 850.000 Bitcoin verloren, die seinerzeit einen Wert von über 450 Millionen USD hatten. Börsen für digitale Vermögenswerte sind auch ein verlockendes Ziel für Hacker und Malware. Im August 2016 meldete Bitfinex, eine in Hongkong ansässige Börse, eine Sicherheitsverletzung, die zum Diebstahl von ca. 120.000 Bitcoin im Wert von damals ca. 65 Millionen USD führte. Dieser Verlust wurde allen Bitfinex-Kontoinhabern (und nicht nur bestimmten Inhabern, deren Wallets direkt betroffen waren) zugerechnet, also unabhängig davon, ob Kontoinhaber Bitcoin oder Bargeld auf ihren Konten hielten. Im Februar 2017 setzten die drei größten chinesischen Börsen für digitale Vermögenswerte (BTCC, Huobi und OKCoin) nach einer Erklärung der People's Bank of China im Februar 2017 die Abhebung von Bitcoin der Teilnehmer aus. Obwohl Ende Mai 2017 Abhebungen wieder möglich waren, erließen die chinesischen Aufsichtsbehörden im September 2017 eine Anweisung an die chinesischen Börsen, den Betrieb für chinesische Teilnehmer bis zum 30. September 2017 einzustellen. Im Juli 2017 verhängten das Financial Crimes Enforcement Network („FinCEN") und das US-Justizministerium eine Geldbuße in Höhe von 110 Millionen USD und erhoben Anklage gegen BTC-e und einen ihrer Betreiber wegen Finanzdelikten. Das Justizministerium beschlagnahmte auch die Internet-Domain der Börse. Ähnlich wie im Falle der Sicherheitsverletzung bei Bitfinex wurden die Verluste aufgrund der von FinCEN beschlagnahmten Vermögenswerte unter den Teilnehmern der Börse aufgeteilt. Die potenzielle Instabilität von Börsen für digitale Vermögenswerte und die Schließung oder vorübergehende Schließung von Börsen aufgrund von Betrug, geschäftlichem Versagen, Hackern, DDoS, Malware oder staatlichen Vorschriften kann das Vertrauen in digitale Vermögenswerte beeinträchtigen, was zu höherer Volatilität und/oder höheren Kursverlusten des Index und der Component Digital Assets führen kann.

Risikofaktoren im Zusammenhang mit Netzwerken und digitalen Vermögenswerten
Die Emittentin beabsichtigt, in ein Portfolio digitaler Vermögenswerte zu investieren und Anlagen im Zusammenhang mit digitalen Vermögenswerten zu tätigen. Da die Anlageklasse der digitalen Vermögenswerte in rasantem Tempo wächst, sind möglicherweise nicht alle Risiken im Zusammenhang mit der zugrunde liegenden Technologie bekannt.

Während z. B. Bitcoin seit 2009 existiert und die Struktur und Funktionsweise der Blockchain gut nachvollziehbar ist, kann die Emittentin in anderen digitalen Vermögenswerten anlegen, die eine Variante der Bitcoin-Blockchain verwenden, eine neue und funktional unterschiedliche Blockchain einsetzen oder sich überhaupt nicht auf die Blockchain-Technologie stützen. In dem Maße, wie sich neue digitale Vermögenswerte entwickeln und das Interesse der Entwicklungsgemeinschaft und der Anleger auf sich ziehen, können sie auch zu bevorzugten Zielen für die Ausbeutung werden. Ein Hackerangriff auf das Netzwerk eines digitalen Vermögenswerts kann die öffentliche Wahrnehmung des Netzwerks dieses Vermögenswerts und anderer digitaler Vermögenswerte im Allgemeinen beeinträchtigen und sich somit negativ auf eine Anlage in den Schuldverschreibungen auswirken. Digitale Vermögenswerte sind, obwohl deren Quelltext im Allgemeinen offen und für die verschiedenen Anspruchsgruppen frei verfügbar ist (Open Source), in hohem Maße von ihren Entwicklern abhängig, insbesondere in Frühphasen, und es gibt keine Garantie dafür, dass die Entwicklung fortgesetzt wird oder dass die Entwickler das Projekt nicht nach kurzfristiger Ankündigung oder gar ohne vorherige Mitteilung aufgeben werden. Darüber hinaus können einige digitale Vermögenswerte (und Vereinbarungen zum Kauf digitaler Vermögenswerte) den Wertpapiergesetzen oder anderen Vorschriften in einem oder mehreren Rechtsgebieten unterliegen oder künftig unterworfen werden, was sich negativ auf den digitalen Vermögenswert auswirken und negative rechtliche Folgen haben und/oder zu erhöhten Ausgaben für den Käufer führen kann. Anlagen in digitalen Vermögenswerten sind äußerst spekulativ, und die Emittentin kann digitale Vermögenswerte zur Anlage auswählen, die sich als nicht erfolgreich erweisen.

Risiken im Zusammenhang mit Indizes

Performance des Index

Potenzielle Anleger sollten beachten, dass der bei der Rückzahlung der Schuldverschreibungen einer Serie zu zahlende Betrag an die Wertentwicklung der Assets gebunden ist, die, soweit dies möglich und praktikabel ist, aus den digitalen Vermögenswerten des Index bestehen, an den die Serie gebunden ist. Darüber hinaus wird versucht, mit jeder Serie von Schuldverschreibungen, soweit dies praktikabel ist, den Wert und die Renditeentwicklung (vor Gebühren und Ausgaben) des betreffenden Index nachzubilden. Dementsprechend sollten sich potenzielle Anleger bewusst sein, dass die Schuldverschreibungen durch Risiken, die allgemein für Indizes gelten, nachteilig beeinflusst werden können. So kann ein Index nicht nur steigen, sondern auch fallen, und die vergangene Wertentwicklung eines Index lässt keine Rückschlüsse auf seine künftige Performance zu. Für die zukünftige Wertentwicklung eines Index gibt es keine Garantie. Die Schuldverschreibungen werden unter Umständen abweichend von der Wertentwicklung des Index gehandelt, und Kursänderungen des Index führen möglicherweise nicht zu einer vergleichbaren Änderung des Marktwerts der Schuldverschreibungen oder des Werts der Schuldverschreibungen. Dementsprechend sollten potenzielle Anleger vor einer Anlage in Schuldverschreibungen sorgfältig abwägen, ob eine Anlage, die darauf abzielt, den Wert und die Ertragsentwicklung eines bestimmten Index nachzubilden, für sie geeignet ist, und in jedem Fall sollten potenzielle Anleger den betreffenden Index und die jeweiligen Regeln eingehend prüfen.

Veränderung in der Zusammensetzung des Index und Einstellung des Index Der Indexverwalter kann die Component Digital Assets des Index in diesen aufnehmen, aus ihm herausnehmen oder austauschen oder andere Änderungen an den Methoden, nach denen Vermögenswerte in den Index aufgenommen werden oder nach denen der Index bewertet wird, vornehmen. Die Zusammensetzung des Index kann sich daher im Laufe der Zeit ändern, um die für den Index geltenden Aufnahmekriterien zu erfüllen – etwa durch die Herausnahme von im Index enthalten Vermögenswerten, wenn diese die Kriterien nicht mehr erfüllen. Solche Veränderungen in der Zusammensetzung des Index durch den Indexverwalter können sich auf den Indexkurs auswirken, da ein neu hinzugefügter Vermögenswert sich deutlich schlechter oder deutlich besser entwickeln kann als der Vermögenswert, den er ersetzt. Da der Wert der Schuldverschreibungen indirekt durch die Zusammensetzung und den Kurs des Index beeinflusst wird, können sich Veränderungen in der Zusammensetzung des Index nachteilig auf den Wert der Schuldverschreibungen auswirken, eine Korrektur auslösen oder zu einer Unterbrechung oder einer vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen führen. Die Regeln des Index können dem Indexverwalter unter bestimmten Umständen das Recht verleihen, Festlegungen, Berechnungen, Änderungen oder Anpassungen des Index und der zur Aufnahme berechtigten Vermögenswerte und damit zusammenhängender Aspekte vorzunehmen, was in bestimmten Fällen ein gewisses Ermessen erfordert. Der Indexverwalter wird im Allgemeinen, soweit dies vernünftigerweise praktikabel ist, ein solches Ermessen grundsätzlich so ausüben, dass die übergeordnete Methode des betreffenden Index bewahrt wird. Die Ausübung eines solchen Ermessens kann dazu führen, dass der Indexkurs an einem beliebigen Tag von dem Kurs abweicht, der sich ergeben hätte, wenn der Indexverwalter nicht entschieden hätte, dieses Ermessen auszuüben. Während der Indexverwalter in der Regel verpflichtet ist, bei der Ausübung seines Ermessens angemessen und in gutem Glauben zu handeln, kann nicht zugesichert werden, dass die Ausübung eines solchen Ermessens durch den Indexverwalter nicht den Kurs oder die Volatilität des Index beeinflussen und sich nachteilig auf den Wert der Schuldverschreibungen der betreffenden Serie auswirken wird. Wenn der Indexverwalter die Berechnung oder Veröffentlichung des Index einstellt oder aussetzt oder den Kurs eines Index gemäß den Bedingungen der Schuldverschreibungen nicht berechnet oder veröffentlicht, kann der Index unter bestimmten Umständen durch einen Nachfolgeindex ersetzt werden oder es kann zu einer vorzeitigen Rückzahlung der Schuldverschreibungen im Rahmen eines Pflichtrückkaufs kommen. Wenn der Index durch einen Nachfolgeindex ersetzt wird, sind die betreffenden Inhaber von Schuldverschreibungen den Schwankungen des Nachfolgeindex und nicht des ursprünglich in den

betreffenden Endgültigen Konditionen festgelegten Index ausgesetzt.

Interessenkonflikt des Indexverwalters Ein Indexverwalter ist ein verbundenes Unternehmen des Arrangers, und es wurden geeignete Verfahren eingerichtet, um Interessenkonflikte zu vermeiden, die sich nachteilig auf die Interessen der Inhaber der Schuldverschreibungen auswirken können. Anleger sollten sich jedoch bewusst sein, dass kein Indexverwalter bei der Erstellung eines Index die Interessen der Inhaber von Schuldverschreibungen berücksichtigt, und dass auch kein Indexverwalter die Interessen der Inhaber von Schuldverschreibungen bei der Pflege, Modifizierung, Neugewichtung, Neuzusammensetzung oder Einstellung des Index berücksichtigt. Maßnahmen, die von einem Indexverwalter in Bezug auf einen Index ergriffen werden, können sich nachteilig auf den Wert oder die Liquidität der Schuldverschreibungen der betreffenden Serie auswirken. Die Interessen eines Indexverwalters und der Inhaber von Schuldverschreibungen der betreffenden Serie stehen möglicherweise nicht im Einklang. Ein Indexverwalter übernimmt keine Verantwortung oder Haftung gegenüber den Inhabern von Schuldverschreibungen.

Risiken in Bezug auf die Liquidität der Schuldverschreibungen

Laufzeit und potenzieller Mangel an liquiden Märkten Die Schuldverschreibungen können eine lange Laufzeit haben und der einzige Weg für Anleger, den Wert einer Schuldverschreibung vor der endgültigen Rückzahlung zu realisieren, besteht darin, sie zum Kurs an einem Sekundärmarkt zu verkaufen. Während jeder für das Programm und/oder eine Serie von Schuldverschreibungen ernannte autorisierte Teilnehmer beabsichtigt, den Handel mit der entsprechenden Serie von Schuldverschreibungen, für die er als autorisierter Teilnehmer ernannt wurde, sicherzustellen, ist ein autorisierter Teilnehmer nicht verpflichtet, den Handel mit einer Serie von Schuldverschreibungen (einschließlich der Serien, für die er als autorisierter Teilnehmer ernannt wurde) sicherzustellen, und ein autorisierter Teilnehmer kann das Market Making jederzeit einstellen. Allgemeine Bewegungen auf lokalen und internationalen Märkten sowie Faktoren, die das Anlageumfeld und die Anlegerstimmung beeinflussen, können das Handelsvolumen und damit den Marktkurs der Schuldverschreibungen beeinflussen.

Risiken im Zusammenhang mit der Absicherung der Emittentin

Geltendmachung des Anspruchs auf die Absicherung der Emittentin Die Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf eine Serie von Schuldverschreibungen sind durch einen Pfandvertrag in Bezug auf die betreffende Serie von Schuldverschreibungen abgesichert. Gemäß diesem Pfandvertrag wird die Emittentin in Bezug auf die jeweilige Serie zugunsten des Sicherheitenverwalters (zum Vorteil der von der Emittentin besicherten Gläubiger) eine Sicherheit über (i) alle gegenwärtigen und zukünftigen Rechte, Ansprüche, Forderungen und Vorteile der Emittentin an, in und aus den Seriendokumenten stellen, die mit diesen Schuldverschreibungen in Verbindung stehen, (ii) alle Geldbeträge oder sonstigen Vermögenswerte stellen, die jetzt oder in Zukunft vom oder im Namen der Emittentin gemäß dem Verwahrungsvertrag erhalten werden oder zu erhalten sind, soweit sie mit diesen Schuldverschreibungen in Verbindung stehen, (iii) alle Rechte der Emittentin gegenüber der Verwahrstelle in Bezug auf die Schuldverschreibungen stellen, (iv) alle Beträge stellen, die jetzt oder in Zukunft vom oder im Namen der Emittentin (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Emissions- und Zahlstelle und/oder die Registrierstelle) gehalten werden, um fällige Zahlungen in Bezug auf die Verbindlichkeiten und Pflichten der Emittentin aus dem Pfandvertrag und den betreffenden Schuldverschreibungen zu erfüllen, (v) die Sicherungswerte (Collateral Assets) und alle Geldbeträge oder sonstigen Vermögenswerte stellen, die jetzt oder in Zukunft vom oder im Namen der Emittentin erhalten werden oder zu erhalten sind, und (vi) alle Rechte der Emittentin in Bezug auf alle Beträge oder Vermögenswerte, die jetzt oder in der Zukunft dem Konto der Serie gutgeschrieben werden, stellen, und zwar jeweils in dem Umfang, in dem sie mit den betreffenden Schuldverschreibungen in Verbindung stehen.

Die Inhaber der Schuldverschreibungen haben kein direktes Eigentumsrecht an den Sicherheiten für die Assets der Serie oder ein Recht auf deren Lieferung Eine Anlage in den Schuldverschreibungen macht einen Anleger nicht zum Eigentümer der Assets oder Collateral Assets. Soweit die Emittentin und ein autorisierter Teilnehmer nicht vereinbaren, dass eine Rückzahlung durch eine Übertragung in Sachwerten erfolgt, werden alle auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge in bar ausgezahlt, und die Inhaber der Schuldverschreibungen haben zu keinem Zeitpunkt Anspruch auf Lieferung der Assets.

Risiken im Zusammenhang mit anderen Parteien der Serie

Interessenkonflikt Die als Sponsor und Berechnungsstelle agierenden Einrichtung, die gleichzeitig als Sicherheitenverwalter fungiert, ist ein verbundenes Unternehmen der Emittentin. Es wurden geeignete Verfahren eingerichtet, um Interessenkonflikte zu vermeiden, die sich nachteilig auf die Interessen der Inhaber der Schuldverschreibungen auswirken können. Anleger sollten sich jedoch bewusst sein, dass die als Sponsor und Berechnungsstelle agierenden Einrichtung in dieser Eigenschaft bei der Erbringung ihrer Dienstleistungen und der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit keine Rücksicht auf die Interessen der Inhaber der Schuldverschreibungen nimmt. Die Interessen der als Sponsor und Berechnungsstelle agierenden Einrichtung und der Inhaber von Schuldverschreibungen stehen möglicherweise nicht im Einklang.

D. WESENTLICHE INFORMATIONEN ZUM ÖFFENTLICHEN ANGEBOT DER SCHULDVERSCHREIBUNGEN

I. Unter welchen Bedingungen und nach welchem Zeitplan kann in dieses Wertpapier investiert werden?

Die Schuldverschreibungen können ab dem Datum der Genehmigung des Basisprospekts und der Einreichung dieser Endgültigen Konditionen bei der liechtensteinischen Finanzmarktaufsicht (Ausgabedatum) bis spätestens ein Jahr nach dem Datum der Genehmigung des Basisprospekts gezeichnet werden. Die Schuldverschreibungen werden von der Emittentin nur autorisierten Teilnehmern, die mit der Emittentin eine Vereinbarung über autorisierte Teilnehmer abgeschlossen und einen gültigen Zeichnungsauftrag an die Emittentin übermittelt haben, zur Zeichnung angeboten. Die Schuldverschreibungen werden in Blöcken von mindestens 50.000 Einheiten ausgegeben. Neuemissionen von Schuldverschreibungen werden in der Regel am zweiten Geschäftstag nach Eingang eines gültigen Zeichnungsauftrags bei der Emissions- und Zahlstelle abgewickelt, sofern dieser Auftrag vor 12:00 Uhr liechtensteinischer Zeit an diesem Tag eingeht.

Abwicklung: Die Schuldverschreibungen werden durch ein Inhaber-Sammelwertpapier verbrieft, Transaktionen werden und über Eurex und Clearstream Banking Frankfurt abgewickelt.

Aufwendungen An die VanEck ETP AG ist eine Managementgebühr in Höhe von 1,5 % der Assets der Serie der VanEck Vectors Polkadot ETN zu entrichten, die täglich berechnet wird und aufläuft. Sowohl für Zeichnungen als auch für Rückzahlungen kann dem autorisierten Teilnehmer eine Gebühr in Rechnung gestellt werden, um die Transaktionskosten zu decken. Von den Erlösen dieser Ausgabe werden keine weiteren Kosten abgezogen. Die Kosten für dieses Angebot werden von der VanEck (Europe) GmbH auf der Grundlage einer Kostenübernahmevereinbarung mit der Emittentin getragen. Zur Deckung der Kosten dieses Angebots werden keine Erlöse aus dieser Emission verwendet.

II. Warum wird dieser Prospekt erstellt?

Die Haupttätigkeit der Emittentin ist die Ausgabe und Erfüllung von Schuldverschreibungen. Die Emittentin hat die Ausgabe der VanEck Vectors Polkadot ETN mit Beschluss des Verwaltungsrats vom 29 Juni 2021 genehmigt.

Verwendung der Erlöse Die Emittentin hat das im Basisprospekt beschriebene VanEck Vectors Exchange Traded Note Programme (das „Programm“) eingerichtet, in dessen Rahmen von Zeit zu Zeit Serien von Schuldverschreibungen (jeweils eine „Serie“) ausgegeben werden können. Die Erlöse aus der Emission der Schuldverschreibungen werden in digitale Vermögenswerte investiert, um, soweit dies praktikabel ist, den Wert und die Ertragsentwicklung des **MVIS CryptoCompare Polkadot VWAP Close Index (MVDOTV)** zu replizieren. Die Emittentin erwartet, durch die Emission der VanEck Vectors Polkadot ETN einen Betrag von ca. 10 Milliarden USD netto zu erlösen.

Interessenkonflikt

Mehrere Teilnehmer an den im Basisprospekt und diesen Endgültigen Konditionen beschriebenen Transaktionen sind Tochtergesellschaften der VanEck Associates Corporation. Gebühren, die an alle Parteien, sowohl an Tochtergesellschaften von VanEck Associates Corporation als auch an unabhängige Parteien, zu zahlen sind, werden im Basisprospekt offengelegt: Die VanEck (Europe) GmbH, Kreuznacher Str. 30, 60486 Frankfurt, Deutschland, die eine Tochtergesellschaft der Emittentin ist, wird im Zusammenhang mit dem Programm als Arranger und als Berechnungsstelle für jede Serie von Schuldverschreibungen agieren. Die VanEck (Europe) GmbH wird ferner als Sicherheitenverwalter fungieren. Die Haupttätigkeit der VanEck (Europe) GmbH ist die Anlageberatung und Anlagevermittlung nach dem deutschen Kreditwesengesetz. Es wurden geeignete Verfahren eingerichtet, um Interessenkonflikte zu vermeiden, die sich nachteilig auf die Interessen der Inhaber der Schuldverschreibungen auswirken können. Anleger sollten sich jedoch bewusst sein, dass die als Arranger und Berechnungsstelle agierende Einrichtung in dieser Eigenschaft bei der Erbringung ihrer Dienstleistungen und der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit keine Rücksicht auf die Interessen der Inhaber der Schuldverschreibungen nimmt. Die Interessen der als Arranger und Berechnungsstelle agierenden Einrichtung stehen möglicherweise nicht im Einklang.